

schonungen hatten. Verständigung im reichhaltig war notwendig und konnte, da sie nicht möglich ist, die Verhandlungen im nächsten Jahr zu ermöglichen. Ein großes Staatsinteresse liegt der Mitwirkung harter, konservativer Elemente voraus. Das große Interesse mit den Liberalen zusammenzuhalten, habe große Erfolge zu Wege gebracht. In einer solchen vermittelnden Haltung haben wir den Erfolg von allen Seiten über die Möglichkeit zu erreichen. Ein Ziel steht viel über. Aber Parteien berichten jetzt bezüglich zu machen, wie viele Schwierigkeiten bei der Festlegung des Vertrages besteht; sie gebenedeten sich jetzt als Schlichter beider Parteien. Die Zeit seiner Zeit fertig gemacht haben. Freie Bahn war für die Festlegung eines neuen Lebens auf allen Gebieten geschaffen. Die politische Verbindung des Erbes des nationalen Bewusstseins hatte alle Kräfte entzweit. Mamentlich unser wirtschaftliches Leben hatte seit 1871 einen Aufschwung genommen, der kaum für möglich gehalten worden. Die ruhige Entwicklung in Deutschland vorläufige Gesetzmäßigkeiten unterbrochen den sog. Kulturkampf, das Überleben der Spekulation und Produktion und die daraus resultierende wirtschaftliche Krise, die dann das Verfallens des Systems des Freihandels zur Folge hatte. Die wirtschaftlichen Gegensätze haben keine Zeit hauptsächlich eine Trennung der nationalliberalen Partei hervorgebracht und den Widerspruch des Einflusses der liberalen Untergrundströmungen gegenüber den Konservativen und Ultramontanen herbeigeführt. Der Gegner verbreitete sich dann über die kirchlichpolitische Frage, die an Schärfe etwas angenommen habe, aber in dem Kampf um die Schule wieder lebhaft um Ansicht kommen werden. In diesem Kampf habe der Ultramontanismus aber auch andere Parteien zu entscheidenden Überfall vereint. Keine Regierung in Deutschland könne und werde die Schule der Kirche ausliefern. In wirtschaftlicher Beziehung habe unsere Partei stets den Grundgedanken festgehalten, das Volk- und handelspolitische Fragen nicht in das Programm einer politischen Partei gehören. Die Partei müsse sich mehr als andere verschiedene landwirtschaftliche und wirtschaftliche Interessen; eine Auflösung der Partei würde durch die Aufnahme wirtschaftlicher Fragen in das Programm entstehen. Die Ansichten über den Gehalt der Landwirtschaft seien sehr verschieden. Jedoch haben die Gegensätze in Deutschland bestanden. Das wirtschaftliche Leben agrarische Ziele sei nicht mehr in dem früheren Maß vorhanden. Es liege die Überzeugung durchgedrungen, daß die Kornöl nicht für den Lebensgrundbedarf, sondern auch dem Vorratsschatz zu gut gekommen. Selbst die freikundige Partei trete mit großer Zurückhaltung an diese Fragen heran. Im Zusammenhang hiermit werden die Interessen der Bauern in England, wo sich allmählich eine Landwirtschaftsreform in den letzten Jahren der römischen Kaiserzeit und ein bebenklicher Niedergang in dem Umfang der Produktion bestellten Landbesitzern ergeben habe. In Deutschland drehten sich die Gegensätze jetzt mehr um das Recht und den Gehalt der Landwirtschaftswirtschaftliche Produkte als über die Schule der Kirche ausliefern. Die von unserer Partei verlangten, sie solle sich schon jetzt gegen den österreichischen Vertrag, der noch gar nicht bekannt, gründlich erklären, wegen der vielleicht bevorstehenden Verhandlungen der Kornölfrage. Davor müßte der Gegner warnen. Jede einzelne Bestimmung könne eine Verletzung von im Zusammenhang des Ganzen haben. Der Gegner habe auch den politischen Verfall des Vertrages mit Österreich hervor und wie auch die nationale Bedeutung des früheren Zollvertrages hin. Es waren ging der Gegner auf die soziale Bewegung über. Die Ausnahmestellungen waren nicht in der Lage, die Ausbreitung der Bewegung zu verhindern, jedoch haben sie ihr den vollen und brutalen Charakter entgegenzusetzen. Der Gegner habe auch den politischen Verfall des Vertrages mit Österreich hervor und wie auch die nationale Bedeutung des früheren Zollvertrages hin. Es waren ging der Gegner auf die soziale Bewegung über. Die Ausnahmestellungen waren nicht in der Lage, die Ausbreitung der Bewegung zu verhindern, jedoch haben sie ihr den vollen und brutalen Charakter entgegenzusetzen.

punkt für gekommen erachtet, der es gestattet, der praktischen Durchführung der im letzten Jahrzehnt geschlossenen Übereinkunft die nötige Erweiterung zu ermöglichen. Eine Erweiterung der laufenden und etwa neu aufzunehmenden sozialen Bedürfnisse.

3. Daß die Partei noch viel vor an dem Grundgedanke festhält, daß wirtschaftliche Fragen nicht zur Grundlage der politischen Parteien dienen sollen und besonders in der Frage der Handels- und Zollpolitik, wie namentlich der Handelsverträge und des deutsch-österreichischen Handelsvertrages jedem einzelnen nach seinem wirtschaftlichen Ermessen die Entscheidung überlassen müssen.

4. Aus der Vereinbarung heraus wurde schließlich die österreichische Forderung, daß die Zollpolitik über die Parteien an verschiedenen Orten Deutschlands erproben und dem Kontroll-Ausschuß die Ausführung dieses Verfahrens übertragen.

An dem Festhalten im „Reichsrat“ beteiligten sich 500 Personen. Der Reichsrat brachte den Kaiserhof an, auf den braunigen Hofes antworten. Es ist sich das Deutsche Reich über, dessen Vertreter die nationalliberale Partei war. Der Reichsrat wurde von Führer der Partei, dem Staatsmann Demling. Demling dankte und ließ die Partei und den jungen Nachwuchs leben. Zahl verlor folgende Telegramm an den Fürsten Bismarck:

„Die heute hier aus ganz Deutschland veranlaßten Delegierten der Nationalliberalen Partei verabschieden Euch durchdankend, den Mitbegründer des Deutschen Reichs, Euer unwandelbaren Dankbarkeit und Verehrung.“

Unter anhaltendem Beifall wurde Wahl zur Abfassung des Telegramms ermächtigt.

auf dem Kaiser genehmigt. Die Staatsverwaltung hätte doch nicht einen Fehler, den sie völlig beiderseitig, an Privatgeheimnisse abgeben. Die gelebte Bahn würde 100 Millionen wertvoll sein. Die Verhandlungen werden durch die Verhandlungen anderer Landesbestelle erfolgen können. Die wirtschaftlichen Gegensätze der letzten Zeit müßte zu dem Verfallens, in welchem Tempo vorzugehen zu sein. Wenn die Einigungen der Staatsverhandlungen nach Begründung des ganzen Staatsvertrages, dann trotz der von 90 Millionen der Höhe und Nationalverpflichtung einer Lebensdauer von 100 Millionen, dann erst, dann der Staat auch eine dieses diese Bahn nicht eine wirtschaftliche zu überlassen. Die Staatsverwaltung werde die Sachlage natürlich genau untersuchen und wenn sie es für richtig halte, mit einem neuen Vertrag kommen. Als beizugehen dürfte die jetzige Forderung nicht abgelehnt werden.

Die Forderung wird bewilligt und die Resolution angenommen. Die Forderungen zur Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) werden ohne Debatte bewilligt, ebenso die Forderungen für verschiedene Bauausführungen, Umgestaltung von Hofhöfenanlagen im Wert von 2,124,000 Mk. und zur Beschaffung von Betriebsmitteln 538,000 Mk.

§ 2, welcher bestimmt, daß von dem durch die Vorlage nicht bewilligten Mitteln 145,491,501 Mk. durch Staatsausgaben abgezogen werden sollen, wird ebenfalls angenommen. Die Resolution wird mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

„Der Reichstag“

Der Reichstag hat am 11. März 1890 die Resolutionen über die Forderungen für die Anlage von zweiten und dritten Gleisen (2,645,000 Mk.) und für verschiedene Bauausführungen (2,124,000 Mk.) sowie für die Beschaffung von Betriebsmitteln (538,000 Mk.) angenommen. Die Resolutionen wurden mit 214 Stimmen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Montag 11 Uhr (Landtagende). Schluß 3 1/2 Uhr.

Wegen **vorgereifter Saison Damen- und Kinder-Confection J. Lewin,** stelle ich meine gesammte zu und unter Herstellungspreis zum Verkauf, Halle, Saale.



Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe von Leinen- und Baumwollwaaren,

Hemdentuche, Shirtings, Dowls, Handtücher (abgepasst und vom Stück), **Tafelgedecke, Tischtücher, Servietten, Theegedecke, Bettzeuge, Inletts, Drells, Schürzenzeuge** (leinen und baumwollen), **Hemdenbarchente** (gewebt und bedruckt), **Taschentücher**, reinleinen, Dtd. von 2,50 Mk. an,

ferner: **Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe und Portiären, engl. Tüllgardinen** (abgepasst und vom Stück), **Vitrages, Congress-Stoffe.**

Brüsseler-, Tournay-, Velvet-, Axminster-, Woll- und Jute-Teppiche in allen Grössen.

Gleichzeitig verbindo damit meinen

Saison-Ausverkauf

von **Damenkleiderstoffen**, letzte Neuheiten, in glatt, carrirt, gestreift in den neuesten Modefarben,

und empfehle als besonders im Preise zurückgesetzt einen grossen Posten waschichte

Madapolames, Levantines und Elsässer Wasch-Stoffe, Meter von 25 Pfg. an,

waschichte **Mousselines**, Meter von 75 Pfg. bis 150 Pfg.

Wegen vorgerückter Saison sämmtliche **Damen-Confection** zu und unter Kostenpreis.

Staubmäntel (wasserdicht) von 4,50 Mark. **Jaquets** von Mark 2,50 an. **Tricot-Tailen, Jupons, seidene Tailen** (farbig), **Morgen-Röcke** in Cattun, Barchent und Flanel von Mark 2,75 an.

Julius Valentin,

Geschäftshaus für Damenmoden,
Halle a/S., Markt Nr. 24.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Barverkauf.

E. Pinthus,

Feste Preise.

Halle a. S., Neubau am Markt, Ecke Kleinschmieden.

Jernsprecher 533.

Maschinengarn „Kaisergarn“

für unsere Geschäfte engagirt Markt, nur hier in meinem Geschäft faullich, seit Jahren erprobte beste Qualität. Garantie für volles Maass und Haltbarkeit einer jeden Waa. Maschinengarn, 89 Dreds-Stolle

200	2	Wfg.
1000	6	Wfg.
1000	26	Wfg.
1000	18	Wfg.
Maschinengarne auf Holzrollen	3	Wfg.
Köselgarn, weiss, Knäuel	1	Wfg.
20 Gramm-Knäuel	8	Wfg.
couleur, grosses	13	Wfg.
Knäpfgarn, creme, 50 Gramm-Knäuel	15	Wfg.
Weiße Chappseide, alle Nummern und Farben, Dode	4	Wfg.
große	30	Wfg.
kleine	8	Wfg.
große	30	Wfg.
kleine	8	Wfg.
Knopflochseide, Doppelrollen, alle Farben, Dbd.	24	Wfg.
Baar von 8 Pfg. an		
Zellenband mit Gold durchwirkt Mtr. 5 Pfg., 10 Mtr. 45 Wfg.		
Dunkelblau Kattunband Stück 10 Meter	25	Wfg.
Baumw. Band, schwarz und weiss, Stück	2	Wfg.
Engl. Heftbaumwolle	7	Wfg.
Schneiderkreide	12	Stück 10 Wfg.
Centimetermaasse	4	Wfg.
Zellenstoffe	7	Wfg.
Weiße Schnur	10	Meter-Stück 13 Wfg.
Schürzenband, alle Farben, Corsettaugen	5	Wfg.
Baar 14 Wfg.		
mit Wäffel	14	Wfg.
Dosen und Augen 1/2 Wfd. 8 Wfg.		
Dosenknäuel	7	Wfg.
Dosenknöpfe	12	Dbd. 30 Wfg.
Schürzenknöpfe	12	Dbd. 14 Wfg.
Dosenknöpfe	12	Dbd. 15 Wfg.
Dosenknöpfe und Augen	12	Dbd. 50 Wfg.
Weiße Fingerringe, Spinnadeln u. Nähmaschinen auf Verlangen gratis.		

Knöpfe

Reiz Neuheiten der Saison, Glasknöpfe Dbd. von 4 Wfg. an. Ia. Hornknöpfe Dbd. von 7 Wfg. an. Porzellanknöpfe Dbd. von 25 Wfg. an.

Posamenten

in herbvortragender Anstalt, Goldbesätze u. Goldtressen, sowie sämtliche Besatz- und Futterstoffe.

Stroh Hüte

für Damen, Herren, Mädchen und Knaben jetzt nach der Saison, um gänzlich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf meine Firma bitte genau zu achten.

Strümpfe.

Weiße Patent f. Kinder (Einzerverkauf) Baar von 4 Wfg. an. Touristensocken Baar von 4 Wfg. an. Strümpfe, farbig, geringelt und echt diamantischwarz, mit der Firma „Louis Hermsdorf“ garantiert echt im Tragen und in der Wäsche, Baar von 13 Wfg. an. Baumwollene Damenstrümpfe, alle Farben, Baar 14 Wfg.

Handschuhe für Kinder

Baar von 10 Wfg. an.

Cravatten.

Knuten Stück von 3 Wfg. an. Westendstüpe 10 Wfg. an. Diplomatenstüpe von 20 Wfg. an. sowie alle Neuheiten in sehr schönen Farbenstellungen.

Wäsche.

Herrentragen, leinene, Stück 23 Wfg. Manschetten, Baar 20 Wfg., 25 Wfg. bis 80 Wfg. Herren-Chemise 50 Wfg., 75 Wfg., 100. Damentragen, Stück von 9 Wfg. an.

Cachemire-Plaids

von 1.70 an in ganz prachtvollen Farbenstellungen.

Corsets,

labelloser Sitz und sehr gut gearbeitet, von 30 Wfg. an bis zu den elegantesten, garantiert echt Fischbein.

Schürzen,

nur gute waschichte Dessins, Damenschürzen von 25 Wfg. an, sowie Kinder-schürzen in sehr großer Auswahl.

Damen-Schneiderinnen und Herren-Schneidern hohen Rabatt.

Jernsprecher 533.

Rüschchen.

Das Duhand Rüschchen von 14 Wfg. an. Tabois von 40 Wfg. an in hervorragend großer Auswahl.

Tapisserie.

Schube nur zum Ausfüllen von 45 Wfg. an. Rückenstücken " " " 90 " "

Trikotkleider

in sehr großer Auswahl Stück von 1,25 an. Tricottailen, Blousen in Barchent, Satin, Gloriatele und reiner Seide. Cretonblousen, bedeutend besser als Cattun, von 75 Wfg. an. Satinblousen, Stück von 1,50 an. Mousselineblousen, reizende neue Dessins, von 3,75 an. Kindertricotkleider von 6 Wfg. an.

kleinere Taschentücher, große, Stück v. 18 Wfg. an. Filzjacken, Stück von 35 Wfg. an. Normalhemden, Stück von 90 Wfg. an. Wigogne-Jacken, Stück von 90 Wfg. an. sowie sämtliche Qualitäten in allen Systemen.

Spitzen.

Strickerei, Trümming, Schürzenbesätze, Gätelbörschen, Tabois, Blüthen, sowie Stuartrüschchen in großer Auswahl. Kinderkränzen, Stück 4 Wfg. Watrojentragen, Stück 10 Wfg. Weißdecken, weiß, Stück von 1,25 an. Herren-Regenschirme, Stück von 1,00 an.

Wollgarne.

melirt, 1/8 Pfund = 35 Wfg. Bollyfund 1,70. gute 1/8 " = 48 Wfg. Bollyfund 2,35. beste 1/8 " = 75 Wfg. Bollyfund 3,65.

Gardinen und Vitrages

Meter von 15 Wfg. an in sehr großer Auswahl.